



# Jahresbericht 2018

Bauen digital Schweiz  
buildingSMART Switzerland



**BAUEN DIGITAL SCHWEIZ**  
BÂTIR DIGITAL SUISSE  
COSTRUZIONE DIGITALE SVIZZERA  
CONSTRUIR DIGITAL SVIZRA

Home of



## Inhalt

|   |   |
|---|---|
| Januar 2019 – drei Jahre Engagement _____   | 1 |
| Strategie – neu ausgerichtet _____  | 1 |
| Organisation – Handlungsfähigkeit ausgebaut _____                                       | 2 |
| International mitgestalten – die Schweiz sichtbar machen _____                          | 3 |
| National koordinieren – Synergien nutzen _____  | 4 |
| Acht Praxisreports – Practice verfügbar gemacht _____                                   | 4 |
| Use Case Management – unser erster digitaler Service _____                              | 4 |
| Swissbau 2018 – Highlights _____  | 5 |
| 3. Schweizer BIM Kongress – Treffpunkt der digitalen Bau- und Immobilienwirtschaft ____ | 6 |
| Professional Certification Program – Für die Zukunft der BIM-Ausbildung _____           | 6 |
| Kommunikation – damit die Aussenwelt weiss, was wir tun _____                           | 7 |
| Unsere Mitglieder – das Fundament unserer Organisation _____                            | 7 |
| Herzlichen Dank _____   | 8 |
| Kontakt _____   | 8 |

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Partner

Es freut uns sehr, Ihnen mit dem vorliegenden Jahresbericht zum Jahr 2018 das Engagement von «Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» in einer kurzen Zusammenfassung reflektieren zu dürfen.

## Januar 2019 – drei Jahre Engagement

An der Swissbau am 12. Januar 2016 wurde der Verein «Bauen digital Schweiz» zusammen mit «buildingSMART Switzerland» als integrierter Bestandteil offiziell gegründet. Seit der Gründung hat sich der Verband als verlässlicher Akteur etabliert, der sich mit vereinten Kräften für die digitale Transformation der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft engagiert.

2018 war ein intensives Jahr, interne Veränderungen sowie viele Aktivitäten haben es geprägt. Wir sind auf dem Weg der digitalen Transformation wieder ein Stück weitergekommen. Unsere Praxisreporte fanden viel Anklang, unser Use Case Management, das Best Practices erarbeitet, ist voll durchgestartet und auch international abgestützt. Die Swissbau im Januar und der dritte Schweizer BIM Kongress im November 2018 waren ein voller Erfolg. Unser Verband erhält viel Aufmerksamkeit in den Medien, bei Verbänden und Unternehmen, aber auch in Politik und Verwaltung. Ein weiterer Meilenstein ist die Lancierung des Professional Certification Program von «buildingSMART International» und damit verbunden die internationale Abstimmung und Zusammenarbeit.

## Strategie – neu ausgerichtet

In den ersten zwei Jahren konnten wir über die ganze Wertschöpfungskette hinweg die Grundlage für die Verständigung zur Einführung der Digitalisierung in der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft schaffen. Im Frühling 2018, im dritten Jahr unseres Bestehens, wurde die Strategie von «Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» verabschiedet, sie hat das Geschäftsjahr 2018 geprägt.

Die Neuausrichtung steht ganz im Zeichen der Professionalisierung unserer Aktivitäten in den Bereichen «Verständigung» und «Anwendung», dem Ausbau der neuen Formate «Austausch» und «Services» sowie der Verbesserung der Kommunikation von Inhalten und Ergebnissen:

- Verständigung – Kommunikation & Events, z.B.: BIM Kongress, BIM Camp, Arc-Award BIM, Swissbau Innovation Lab / Focus Arena
- Anwendung – Best Practice, z.B.: Praxisreporte wie Stufenplan, BIM LOIN Definitionen, BIM Workbook etc.
- Austausch – «User Rooms» und «Working Groups»: Arbeitsgruppen mit Fokus auf einzelne «Use Cases»

- Services - beispielsweise zur Zertifizierung der «openBIM Kompetenz» von Einzelpersonen und Ausbildungsinstitutionen über buildingSMART

## Organisation – Handlungsfähigkeit ausgebaut

Einhergehend mit der Überarbeitung der Strategie wurde an der Generalversammlung 2018 auch eine Anpassung der Organisation verabschiedet. Mit den Veränderungen wurden folgende Ziele verfolgt:

- Kräfte bündeln: Der Vorstand und Steuerungsausschuss «Bauen digital Schweiz» und das Board von «buildingSMART Switzerland» wurden zusammengelegt.
- Netzwerk stärken: Der Vorstand wurde situativ angepasst, um die Vernetzung zu stärken; die Vorstände sind die Botschafter und tragen die Werte engagiert nach aussen.
- Verantwortlichkeiten schärfen: Der Steuerungsausschuss wurde auf max. 12 Mitglieder ausgebaut; jedes Mitglied leitet ein Ressort und verfügt über ein ausserordentliches Know-how und/oder Erfahrungen in seinem Ressort.
- Handlungsfähigkeit verbessern: Die Ressort-Verantwortlichen unterstützen die Geschäftsleitung proaktiv und operativ, damit die Strategie und Jahresziele erreicht sowie die Mittel sorgfältig und wie budgetiert verwendet werden.
- Informationswege verkürzen: Ein Geschäftsleitungs-Ausschuss aus max. vier Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsleitung hat eine Scharnierfunktion zwischen der Geschäftsleitung und den Vorständen.
- Organisation an Strategie anpassen: Eine Co-Geschäftsführung mit Ausrichtung auf die zwei strategischen Schwerpunkte «Verständigung» und «Umsetzung» leitet die operativen Geschäfte.



1) Organigramm «Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» März 2019

## International mitgestalten – die Schweiz sichtbar machen

Die Schweiz ist keine Insel, die Schweizer Baubranche steht längst im globalen Wettbewerb. Es ist deshalb wichtig, dass die Schweiz sich zum Thema BIM auch international engagiert. «Bauen digital Schweiz» ist der Träger von «buildingSMART Switzerland», das Schweizer Chapter der internationalen Organisation «buildingSMART International». Über das weltumspannende buildingSMART Netzwerk wird der «openBIM» Standard koordiniert und unter anderem das offene Datenaustauschformat IFC (Industry Foundation Classes) als Industriestandard etabliert. Das ist aber nur ein Aspekt unseres internationalen Engagements, denn ebenso wichtig ist es, die Schweiz international als innovative und wettbewerbsfähige Bauwirtschaft sichtbar zu machen! «buildingSMART International» fokussiert auf folgende drei Bereiche: User Program, Standard Program und Compliance Program.

- Das «User Program» steht für den «Industry outreach» und wird durch aktive Mitarbeit der Chapter vorangetrieben. Die Schweiz ist im internationalen Netzwerk vertreten.
- Das «Standard Program» umfasst unterschiedliche «Rooms» und «Working Groups». buildingSMART organisiert zweimal jährlich, jeweils gemeinsam mit einem Chapter, den buildingSMART International Standard Summit. Der Schwerpunkt im Standard Program liegt auf der Entwicklung von openBIM Standards wie IFC. Zusammen mit den anderen Standards wie MVD, IDM, BCF, IFD und der buildingSMART Data Dictionary Plattform stehen unterschiedliche Formate für einen offenen Datenaustausch zur Verfügung. Schweizer Vertreter der SBB, CRB und von Holcim engagieren sich unter anderem intensiv in internationalen Projekten.

Ende 2018 wurde die internationale Zusammenarbeit mit Deutschland, Österreich und Frankreich im Rahmen des Use Case Managements von «Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» lanciert.

- Die «Summits» dienen dazu, halbjährlich einen direkten Austausch der in den Rooms und Groups zusammenarbeitenden Personen zu ermöglichen und gleichzeitig für die nächsten sechs Monate zu definieren, welche Ziele erreicht werden sollen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung des Data Dictionary. Auch hier sind Schweizer Unternehmen und Organisationen engagiert.
- Das «Compliance Program» schliesslich schafft internationale Qualitätsstandards für die Software-Anbieter und legt gleichzeitig Qualitätsanforderungen für die Ausbildung fest. Das «Professional Qualification Program» schafft aus internationaler Sicht für die teilnehmenden Chapter eine Grundlage und kann Länder-spezifisch angepasst werden. Das Programm wurde massgeblich von der Schweiz, Kanada, Deutschland und Norwegen vorangetrieben. 2018 wurde das

Programm in der Schweiz lanciert. Eine «online testing platform» führt durch Basisfragen, die zur Erlangung des buildingSMART Certificate führt.

## National koordinieren – Synergien nutzen

Seit Dezember 2016 koordiniert der Verein «netzwerk\_digital» die nationalen Aktivitäten zur Digitalisierung im Bau- und Immobilienwesen. Dem Netzwerk gehören BdCH / bSCH (Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland), der SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein), der CRB (Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung) sowie die Organisationen der öffentlichen (KBOB) und privaten, professionellen (IPB) Bauherren an. Über das Netzwerk werden die Aktivitäten und Handlungen der Trägerverbände koordiniert und Synergien genutzt: Angefangen beim gegenwärtigen Practice zum Best Practice (Bauen digital Schweiz), über die Regulierung (SIA) zur Standardisierung (CRB), bis zum Bestellwesen (KBOB, IPB). Im November 2018 wurden Veränderungen für die Zusammenarbeit ab 2019 entschieden. Gemeinsames Ziel ist es weiterhin, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Bauwirtschaft zu erhalten bzw. auszubauen!

## Acht Praxisreports – Practice verfügbar gemacht

Pünktlich zur Swissbau 2018 hat «Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» ein beeindruckendes Portfolio von acht Praxisreporten publiziert. Die Praxisreporte repräsentieren das gegenwärtige «Practice», sie bilden die konsolidierten Erfahrungen aus der Praxis ab und machen diese für Dritte verfügbar. Die Praxisreporte sind auf grosses Interesse gestossen - wir schaffen Synergien, indem wir voneinander lernen und von unseren Erfahrungen gegenseitig profitieren.

## Use Case Management – unser erster digitaler Service

Der Einsatz der Building Information Modeling (BIM) Methode in Bauprojekten weckt grosse Erwartungen an Effizienz- und Qualitätssteigerungen sowie an die Optimierung von Kosten. Um diese Mehrwerte zu erreichen, braucht es ein gemeinsames Verständnis aller Projektbeteiligten, welcher Nutzen generiert werden soll und welche Ergebnisse zu erzielen sind.

Dazu ist es notwendig, Anwendungsfälle, sogenannte «Use Cases», zu formulieren. Sie stellen in jeder Projektphase eindeutige Anforderungen an die Beteiligten und geben vor, welche Informationen wann, in welcher Detaillierung und durch wen erstellt werden müssen. Typische Use Cases sind zum Beispiel Mengen- und Kostenermittlungen, Ausschreibungen, Visualisierungen, Bauablaufsimulationen, Anwendungen des Facility Managements und viele mehr.

«Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» hat sich das Ziel gesetzt, im Use Case Management die Anwendungserfahrungen aus bereits realisierten oder laufenden Projekten zusammenzuführen. In einem Netzwerk von ausgewiesenen Fachexperten entsteht so eine Bibliothek von Use Cases in einer klar strukturierten Logik.

Erste Ergebnisse dieses digitalen Service stehen für den Bereich Hochbau bereits zur Verfügung. Das Angebot wird neu durch den Bereich Infrastruktur ergänzt, weitere Themenbereiche werden im Jahr 2019 aufgebaut.

Durch die aktive Mitwirkung vieler Fachverbände und Unternehmen gewährleisten wir, dass zukünftig eine Vielzahl von Use Cases abrufbar sind, welche die gesamte Wertschöpfungskette über den ganzen Lebenszyklus eines Bauwerks abbildet. Gemeinsam mit «buildingSMART International» laufen Bestrebungen, das Use Case Management international zu etablieren und länderübergreifend zu koordinieren. Mitglieder von «Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» und Interessierte können sich aktiv an der Beschreibung dieser Use Cases beteiligen.

## Swissbau 2018 – Highlights

Das Swissbau Innovation Lab war das grosse Highlight der Swissbau 2018, die vom 16. bis 20. Januar in Basel stattfand. Mit der neuen Sonderschau wurde eine seit langem bestehende Lücke geschlossen: Die digitale Transformation der Branche wurde erlebbar! Die Sonderschau bestand aus zwei zentralen Elementen: dem «iRoom» und dem «Innovation Village».

Im iRoom tauchten die Messebesucher in geführten Rundgängen in eine digitale Erlebniswelt ein und erfuhren anhand des neuen Bundeshauses als fiktives Anwendungsbeispiel, wie Gebäude in naher Zukunft geplant, gebaut, genutzt und betrieben werden. Über 3'500 Besucher nahmen an einem Rundgang durch den iRoom teil.

«Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» war für das Inhaltskonzept des iRooms verantwortlich und wirkte bei der Entwicklung der Inhalte für den Introfilm und das Schauspiel in vielen Arbeitssitzungen und Partner-Workshops federführend mit.

Das Innovation Village bot den Besuchern die Möglichkeit, sich über aktuelle Methoden und Technologien der führenden Unternehmen / Institutionen zu informieren. Über 50 Partner nutzten die Gelegenheit, ihre digitalen Innovationen und Dienstleistungen zu präsentieren.

Das Netzwerk- und Veranstaltungsformat Swissbau Focus ist in der Bauwirtschaft etabliert. Die rund 70 Veranstaltungen von 35 Organisationen, Bundesämtern und Hochschulen zogen über 7'000 Besucher an. «Bauen digital Schweiz» hat als Lounge Partner das Thema der Digitalisierung klar geprägt.

Mit sechs sehr gut besuchten Veranstaltungen förderte «Bauen digital Schweiz» den Wissenstransfer zur Digitalisierung und den Dialog zwischen den Mitgliedern. Namhafte

Vertreter aus Wirtschaft, Bildung und Politik zeigten Lösungsansätze für einen gemeinsamen und koordinierten Weg auf und boten mit inspirierenden Referaten tiefe Einblicke in die digitale Bauwirtschaft – vom Start-up bis hin zum etablierten Unternehmen.

### 3. Schweizer BIM Kongress – Treffpunkt der digitalen Bau- und Immobilienwirtschaft

Der Schweizer BIM Kongress hat sich als führender Treffpunkt der digitalen Bauwirtschaft etabliert: Mit 750 Teilnehmenden am Symposium am 8. November und 850 Teilnehmenden am Schweizer BIM Camp am 9. November, also total knapp 1'600 Besuchern, war die Veranstaltung auch 2018 wieder sehr gut besucht.

Digitalisierung bedeutet auch in der Bau- und Immobilienbranche miteinander statt jeder für sich. Politik, Wirtschaft, Technologie und Innovation, aber auch Unternehmen und Menschen sollten sich dafür vernetzen und eine gemeinsame Sichtweise und ein gemeinsames Ziel entwickeln. Die beiden Kongresstage haben den Dialog zwischen den Akteuren der gesamten Wertschöpfungskette gefördert und Handlungsfelder aufgezeigt.

Am Symposium wurde bereits zum zweiten Mal der BIM Arc-Award im Rahmen des Schweizer BIM Kongresses verliehen. Die Gewinner der Kategorie «Kollaboration» sind OOS AG aus Zürich mit dem Schweizer Pavillon EXPO 2020 Dubai und die der Kategorie «Innovation» Zug Estates AG aus Zug mit dem Baufeld 1 Suurstoffi Campus. Herzliche Gratulation!

Im BIM Camp am zweiten Kongresstag wurden aktuelle Produkte und Lösungen präsentiert und konkrete Best Practices der Zusammenarbeit vorgestellt. Während beiden Tagen präsentierten sich rund 40 Aussteller und Partner den Teilnehmenden und sorgten für einen intensiven Austausch untereinander.

### Professional Certification Program – Für die Zukunft der BIM-Ausbildung

Das «Professional Certification Program» von buildingSMART International wurde im November 2018 in der Schweiz lanciert. Es unterstützt Weiterbildungsanbieter bei der Bereitstellung international standardisierter und anerkannter Weiterbildungsangebote. buildingSMART führt selbst keine Schulungen und Kurse durch, sondern definiert Lernergebnisse und regelt die Zulassung von Trainingsanbietern sowie die Prüfung und Qualifizierung von Einzelpersonen.

Ziel des Programms ist es, openBIM Ausbildungsinhalte zu standardisieren und zu verbreiten, Ausbildungsorganisationen zu unterstützen und zu akkreditieren sowie Tests und Zertifizierungen von Personen durchzuführen.

## Kommunikation – damit die Aussenwelt weiss, was wir tun

«Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» ist in der Branche gut bekannt und hervorragend positioniert. Wir legen grossen Wert auf eine kontinuierliche und breite Kommunikation, um unsere Anliegen und Zielsetzungen bekannt zu machen. 2018 veröffentlichten wir in Kooperation mit verschiedenen Verlagen Sonderpublikationen zur Digitalisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft: «Zukunft Bauen» mit dem NZZ Verlag, «BIM Praxis» mit den AZ Medien oder «BIM Roadmap» mit der docuMedia AG. In zahlreichen Artikeln, Kolumnen und Interviews mit BdCH-VertreterInnen konnten wir unsere Themen prominent platzieren und ins Gespräch bringen.

Wir kommunizieren auch regelmässig über unsere eigenen Kanäle – Website [www.bauen-digital.ch](http://www.bauen-digital.ch), Online-Newsletter, Social Media (LinkedIn, Twitter) – und weisen auf Veranstaltungen hin, informieren über wichtige Publikationen, machen auf Bücher und Studien aufmerksam oder bringen News aus unserer Branche. Über Ideen und Beiträge von Ihrer Seite freuen wir uns sehr!

Über kleinere Veranstaltungen wie den Mirror Event von «buildingSMART Switzerland» oder unsere zwei Partnerevents bringen wir die Akteure der Branche regelmässig zusammen und kombinieren Informationsvermittlung zu nationalen und internationalen Aktivitäten mit hervorragenden Netzwerkmöglichkeiten – in erster Linie für unsere Mitglieder, aber auch für einen breiteren Interessentenkreis.

## Unsere Mitglieder – das Fundament unserer Organisation

Per 31. Dezember 2018 engagieren sich in unserem Verband 384 Partner für die digitale Transformation der Bau- und Immobilienwirtschaft: 262 Unternehmen, 43 Verbände, 32 Institutionen und 34 Privatpersonen sowie 13 Studenten. 2018 konnte Bauen digital Schweiz 70 Neumitglieder gewinnen und hat die breite Verankerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter ausgebaut. Wir freuen uns auf weitere Neumitglieder im kommenden Geschäftsjahr, um die Veränderungen voranzutreiben und die Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

## Herzlichen Dank

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei unseren geschätzten Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle, im Steuerungsausschuss und im Vorstand sowie bei unseren engagierten Mitgliedern und Partnern für die jederzeit konstruktive und motivierende Zusammenarbeit. Wir dürfen gemeinsam stolz sein auf das Erreichte und zuversichtlich in die Zukunft blicken!

März 2019

Markus Weber

Präsident  
Bauen digital Schweiz

Paul Curschellas

Vize-Präsident  
Bauen digitale Schweiz

Birgitta Schock

Chairwoman  
buildingSMART Switzerland

Alar Jost

Vice-Chairman  
buildingSMART Switzerland

## Kontakt

Bauen digital Schweiz  
Andreasstrasse 5  
CH-8050 Zürich  
+41 43 305 05 99  
[info@bauen-digital.ch](mailto:info@bauen-digital.ch)  
[www.bauen-digital.ch](http://www.bauen-digital.ch)



**BAUEN DIGITAL SCHWEIZ**  
BÂTIR DIGITAL SUISSE  
COSTRUZIONE DIGITALE SVIZZERA  
CONSTRUIR DIGITAL SVIZRA

Home of

